11. November um 19 Uhr
Udo Steinbach und Reiner Bernstein:
Der Nahe Osten als Herausforderung der internationalen Diplomatie

Prof. Dr. Udo Steinbach ist Gründer des „Governance Center Middle East/North Africa“ (Berlin)
Dr. Reiner Bernstein ist Nahost-Historiker.
Im Mittelpunkt soll der Einfluss der Zivilgesellschaft auf Entscheidungen der internationalen Diplomatie im Kontext der Umbrüche im Nahen Osten stehen.

12. November um 19 Uhr
Salim Altori:
Die Situation der Beduinen in Israel

Salim Altori, Beduine mit israelischer Staatsbürgerschaft, hat in Deutschland Wirtschaftswissenschaften studiert und lebt in Rahat, Israel. Jahrzehntelang zeichnete sich die beduinische Bevölkerung durch Loyalität zum Staat Israel aus. Diese Epoche hat sich durch Vorgänge der sozialen Diskriminierung erledigt. Besonders im Negev sind große Teile der Beduinen in ihrer traditionellen Lebensweise bedroht.

www.jpdg.de mailto@jpdg.de mail@judith-bernstein.de

Jüdisch-Palästinensische Dialoggruppe München

Palästina/Israel - Herbst 2015

Einladung

zu vier Vorträgen mit Diskussion
am 7., 8., 11. und 12. November
im **Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek**
81667 München - Rosenheimer Str. 5
Eintritt: 7 Euro. Karten ab 28. 10. bei München Ticket. Tel. 089 54818181 oder über www.muenchenticket.de, sowie an der Abendkasse.

Gefördert von Münchner Stadtbibliothek
und Petra Kelly Stiftung
Bayerisches Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Palästina/ Israel - Herbst 2015

Die Probleme in der Welt bedrängen uns immer mehr. Mit den in Deutschland ankommenden Flüchtlingen rücken zahlreiche Regionen, die von Hunger und Gewalt erfasst sind, in unser Blickfeld. Darüber dürfen wir auch die Lage der Palästinenser in Gaza, in Ostjerusalem und in der Westbank nicht vergessen. Der Gazastreifen wird in wenigen Jahren unbewohnbar sein. Die deutsche und europäische Politik verhält sich weiterhin zurückhaltend. Die Referate im November richten den Blick auf einige Brennpunkte und gehen der Frage nach, welche Möglichkeiten die Zivilgesellschaft hat, um einen Kurswechsel zu erreichen.

7. November um 19 Uhr

Christopher Ben Kushka

*Hintergründe zur Entwicklung und Wirkung der weltweiten und gewaltlosen BDS-Kampagne (**B**oykott **D**einvestment, **S**anktionen) gegen die israelische Besatzung.*

Christopher Ben Kushka ist Menschenrechtsaktivist und engagiert sich seit Jahren für einen gerechten Frieden auf dem Gebiet des historischen Palästina. Er hat in den 90er Jahren zwei Jahre in der Region gelebt und frischt diese Verbindung so oft wie möglich auf.

8. November um 19 Uhr

Khalil Nakhleh:

Der jüdische Fundamentalismus in Israel und die Palästinenser

Khalil Nakhleh, Anthropologe, Palästinenser aus Israel, lebt zur Zeit in Ramallah. Er hat viele Jahre in Palästina, Israel und USA an Hochschulen unterrichtet. Als Anthropologe befasste er sich vor allem mit der Frage, wie sich die palästinensische Gesellschaft unter der Besatzung verändert. Er war jahrelang Berater für Hochschulbildung in Palästina und leitete mehrere Bildungsprojekte u.a. auch für die Europäische Kommission.

Dr. Nakhleh publizierte u. a. „Globalized Palestine: The National Sell-Out of a Homeland“ (Trenton 2012) und „Professor Israel Shahak: An Unwavering Critic of Jewish-Zionist-Israeli Hypocrisy“ (Ramallah 2014). Beide Bücher in Englisch und Arabisch.